

**Zeitschrift:** La Croix-Rouge suisse  
**Herausgeber:** La Croix-Rouge suisse  
**Band:** 91 (1982)  
**Heft:** 3

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

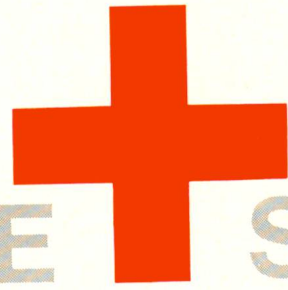
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

o3 15 avril 1982



# LA CROIX-ROUGE + SUISSE



# Die Bedeutung des Pflegepersonals in der neurologischen Rehabilitation

**KLINIK**  
**Valens**

Rehabilitation will dem Behinder-ten zu einer optimalen Nutzung der verbliebenen Fähigkeiten helfen und ihn zu einem möglichst selbständigen Leben innerhalb der Gesellschaft führen. Das Vorgehen bei der Rehabilitation neurologisch Kranker stützt sich einerseits auf allgemeine Grundsätze der Wiedereingliederung und andererseits auf die besonderen Eigenschaften des Nervensystems. Das Nervensystem erlaubt dem Menschen, mit seiner Umwelt in Beziehung zu treten. Es steuert, oft in enger Zusammenarbeit mit den endokrinen Drüsen, unsere emotionellen, intellektuellen und körperlichen Aktivitäten. Der Riesenschritt vom hilflosen Neugeborenen zum selbständigen Erwachsenen wird durch dauerndes Lernen bewältigt, und Lernen bedeutet Auseinandersetzung mit der Umwelt. Schädigungen des Nervensystems können nebeneinander die Handhabung emotioneller, intellektueller und körperlicher Vorgänge beeinträchtigen und damit zu vielschichtigen Behinderungen führen. Die zerstörten Nervenzellen sind zwar endgültig verloren, andere Nervenzellen aber vermögen oft deren Aufgaben zu übernehmen. Glücklicherweise bewahrt also das geschädigte Nervensystem in den meisten Fällen seine Lernfähigkeit. Die Vielfalt an Störungen, die sich infolge einer Schädigung des Nervensystems einstellen können, und die erhaltene Lernfähigkeit, auf der unsere Behandlungsmethoden weitgehend beruhen, erfordern die aufeinander abgestimmte Anwendung verschiedener Therapien wie Physiotherapie, Ergotherapie, Sprachtherapie, Training intellektueller Funktionen und Aktivierungstherapie einzeln oder in Gruppen. In diesem umfassenden Behandlungsprogramm nimmt das Pflegepersonal eine Schlüsselstellung ein. Es bildet für den Patienten die feste Bezugsperson und ist besorgt, dass das in den einzelnen Therapien gelernte Verhalten im Alltag angewandt wird. Mehr als andere Mitarbeiter des Rehabilitationsteams pflegt es die Beziehungen zu den Angehörigen und instruiert diese im angemessenen Umgang mit dem Behinder-ten. Die klassischen Aufgaben des Pflegeberufes bleiben, es

werden jedoch besondere Schwerpunkte gesetzt, was im folgenden am Beispiel der Rehabilitation eines Patienten mit Halbseitenlähmung erläutert sei. Das Pflegepersonal gestaltet das Krankenzimmer so, dass der Patient in Richtung der gelähmten Seite mit Personen und Gegenständen Kontakt aufnimmt. Die Patienten neigen nämlich dazu, die gelähmte Seite zu vernachlässigen, sich von ihr abzuwenden. Ja, es kann so weit gehen, dass sie das Vorhandensein der gelähmten Körperhälfte vernei-

nen. Mit der oben erwähnten Anordnung kann dieser für die Erholung der Lähmungen verhängnisvollen Situation entgegengearbeitet werden. In Zusammenarbeit mit der Physiotherapie wird der Patient beim Verlassen des Bettes, beim Gehen und Sitzen geführt. Diese Führung soll den Patienten veranlassen, seine Körpersymmetrie wieder zu erlangen und die gelähmte Seite bei allen Handlungen so gut wie möglich einzusetzen. Gemeinsam mit der Ergotherapie, bisweilen unter

Einsatz eines individuell angepassten Hilfsmittels, erfolgt die Anleitung zur selbständigen Körperpflege und für das An- und Auskleiden. Die zuverlässige Beobachtung von Blasen- und Darmfunktion durch das Pflegepersonal erlaubt es dem Arzt, allfällige Störungen zu analysieren und ein entsprechendes Behandlungsprogramm zu formulieren. Wie wertvoll das unabhängige Aufsuchen der Toilette für das Selbstwertgefühl des Patienten ist, kann nicht genug betont werden. Die optimale Haltung bei

sonal berät die Mitarbeiter bei der Auswahl von Patienten, wenn es gilt, Gruppen für verschiedene aktivierenden Massnahmen zusammenzustellen. Die vom Pflegepersonal gesammelten Beobachtungen über das Verhalten eines Patienten bilden wichtige Entscheidungsgrundlagen zur Beurteilung des seelischen Zustandes und der intellektuellen Fähigkeiten. In den Ruhezeiten gilt es, den Patienten korrekt zu lagern, um der Tendenz der gelähmten Muskeln, sich zusammenzuziehen und damit zu versteifen, entgegenzuwirken. Nur so kann den fatalen Gelenkversteifungen, die den Patienten verunstalten und ihn in seiner Beweglichkeit schwer beeinträchtigen, vorgebeugt werden. Im weiteren müssen gefährdete Hautstellen regelmässig kontrolliert und entlastet werden.

Die obige Schilderung zeigt, dass die Rehabilitation neurologisch Kranker den harmonischen Einsatz mehrerer Mitarbeiter verlangt. In diesem Team übernimmt das Pflegepersonal eine wesentliche Verantwortung. Durch seine andauernde Beziehung zum Patienten leistet es unentbehrliche Hilfe bei der Erfassung verkannter oder neu auftretender Schwierigkeiten und deren Behandlung. Die eingespielte Zusammenarbeit der verschiedenen therapeutischen Gruppen verbessert das Behandlungsergebnis. Darüber hinaus schafft sie eine Atmosphäre, in der sich alle Beteiligten fachlich und menschlich ausserordentlich bereichern können.

Nicht nur bei den Behinderten selbst und den Angehörigen medizinischer Berufe, sondern auch in den am Gesundheitswesen interessierten Kreisen der Gesellschaft, setzt sich die Auffassung durch, dass Massnahmen der Rehabilitation mehr Beachtung verdienen. Es ist sinnvoll, die Grundsätze der Rehabilitation gerade den Mitarbeitern aus den Pflegeberufen zu vermitteln, in Anbetracht ihrer Schlüsselstellung und der zu erwartenden Breitenwirkung. Spitäler, Rehabilitationszentren, Pflegeheime, aber auch die Heimpflege werden vermehrt nach Mitarbeitern Ausschau halten, die über Erfahrungen in der Rehabilitation neurologisch Kranker verfügen.

Zur Ergänzung des Teams für die im Text erwähnten Pflegeaufgaben suchen wir

**1 bis 2 dipl. Krankenschwestern/  
-pfleger AKP**

und

**1 bis 2 Krankenpflegerinnen/  
-pfleger FA SRK**

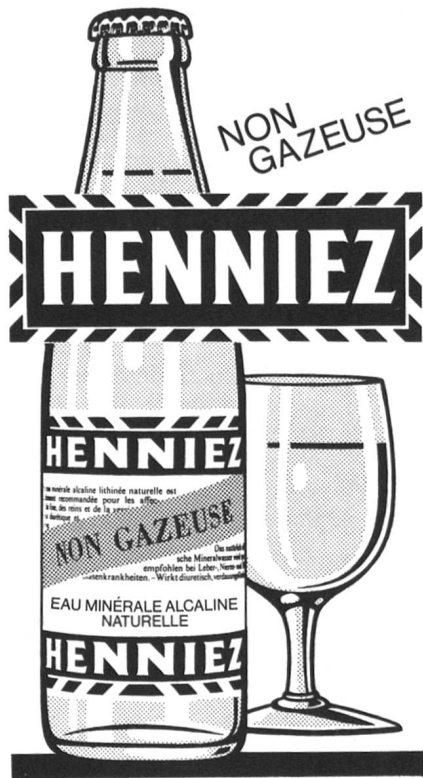
Wir bieten nebst interessanter abwechslungsreicher Tätigkeit neuzeitliche Arbeitsbedingungen. Besoldung nach kantonalem st. gallischem Besoldungsreglement. Es bestehen umfassende Fortbildungsmöglichkeiten und umfassende Einführung in die Pflege der neurologischen Reha-bilitationspatienten.

Wenn Ihnen eine familiäre Atmosphäre und die menschlichen Werte der Patientenbetreuung nahe liegen, freuen wir uns über Ihre baldige Anfrage.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Interessenten melden sich bitte bei **Klinik Valens**, Herrn Dr. med. B. Stojan, Chefarzt, 7311 Valens, Telefon 085 9 24 94 (Fr. Hauser verlangen)

(4549)



Laboratoires OM Genève

plus de 40 ans  
au service de la médecine

**Mobilière Suisse...  
notre manière  
de régler les sinistres  
a fait notre  
réputation**



**Mobilière Suisse**  
Société d'assurances

**l'assurance d'être bien assuré**

Assurances Incendie, Vol, Dégâts d'eau et Bris de glaces  
Assurances Techniques  
Assurances Véhicules à moteur et Responsabilité civile  
Assurances Accidents et Maladie

**transports  
et voyages  
dans  
le monde  
entier**

**natural**

Natural SA	4002 Bâle	Téléphone	50 77 77
Natural SA	2501 Bienne	Téléphone	41 35 11
Natural SA	8022 Zurich	Téléphone	211 06 90
Natural SA	1211 Genève	Téléphone	43 66 00

Buchs, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, St-Gall, Chiasso

**Edition**

Croix-Rouge suisse  
Rainmattstrasse 10, 3001 Berne  
téléphone 031 66 71 11

**Rédaction**

Ginette Bura

**Adjointes à la rédaction**

Sylva Nova  
Dominique Müller-Devaux

**Prix**

Abonnement annuel Fr. 22.-  
étranger Fr. 28.-, le numéro Fr. 3.-  
Chèques postaux 30-877, Berne

Paraît toutes les six semaines

**Administration et impression**

Vogt-Schild SA  
Dornacherstrasse 39  
CH-4501 Soleure  
téléphone 065 21 41 31, télex 34 646

**Annonces**

Vogt-Schild SA, VS-Annonces  
Kanzleistrasse 80, CH-8026 Zurich  
téléphone 01 242 68 68, télex 812 370

# La Croix-Rouge suisse

**Dans ce numéro**

- 5 Notre travail en Suisse: un tour d'horizon
- 9 Une visite en Chine
- 12 Journée mondiale de la santé, 7 avril 1982: Redonner vie à la vieillesse
- 15 Journée mondiale de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge: Aider et s'entraider
- 18 Les pigeons de la paix
- 20 Il futuro è già presente...
- 23 Servizio Croce Rossa
- 24 Notizie varie
- 25 Contact
- 29 Philatélie

**Notre couverture**

Les pigeons de la paix  
Le mardi 10 mars, à 10 heures, 200 pigeons-voyageurs ont été lâchés à l'avenue de la Paix, à Genève, où se trouve le siège du Comité international de la Croix-Rouge. Chaque pigeon était porteur d'un message de paix destiné à dix classes d'écoles, qui à leur tour, ont transmis le message à tous les jeunes de leurs régions. Après plusieurs heures de vol, les pigeons ont atteint leur but à Churwalden (GR), Oberbözberg (AG), Weinfeld (TG), Steinen (SZ), Reconvillier (BE), Gollion (VD), Collonges (VS), Lentigny (FR), Cugnasco (TI) et Samedan, où les écoliers les ont recueillis.

Photo Gassmann

## Bien des gens doivent une meilleure existence à notre existence

Et c'est le but de notre existence.  
Et le rôle des spécialités pharmaceutiques Zyma: prévenir, soulager, guérir!  
Notre gamme de produits préservera ce que vous avez de plus cher: votre santé.  
Afin qu'elle ne devienne pas ce que vous avez de plus coûteux.

